

# Streisgauer Zigarren

Bekündigungsblatt der Stadt Emmendingen

mit den Beilagen: "Ratgeber des Landmannes" und "Vereinsgauer Sonntagsblatt"

Berbreitelt in den Ammerländern Emmendingen (Kengingen), Breisach, Ettelheim,

Waldbach und am Kaiserstuhl

Ungekennzeichnet:  
die einsparische Weitseite oder deren Raum 25 Pf.,  
die Mellamejelle 80 Pf., bei 100er Aufnahme  
Rabatt. Bei Mietpostkarte 20% Aufschlag. Postlagen-  
gebühr das Kaufend 10.— Mark ohne Postgebühr.

Geschäftsstelle: Kaiserstrasse 11 / Postfach-Nr. 7882 Amt Karlsruhe

Telegramm-Adresse: Döller, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1302

63. Jahrgang

Jg. 58

Emmendingen, Donnerstag, 8. März 1928

## Die Gelsenkirchener Ratsversammlung.

Die Ratsversammlung vom Mittwoch,

W.T.B. Gens. 7. März. Der Völkerbundsrat

heute vormittag 11 Uhr an der angeländigen

Sitzung eintrat die Abstimmung über die

Haushaltssumme für das Jahr 1928.

Die Gelsenkirchener Ratsversammlung

hatte sich im Rathaus zu einer

extraordinären Sitzung versammelt.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende, Dr. Schröder, erklärte

dann die Tagesordnung.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr eröffnet.

</

eines Schlags vom Reichspräsidenten einen Absturz brachte. Der Reichspräsident erhielt den Schlag um 2 Uhr im Palais Bruns Albrecht. Seine Begleitung besaßen sich Staatssekretär Dr. Welsner und der Chef des Protokolls, Gesandter Röper.

#### Besuchsempfang bei König Amanullah.

1928, Berlin, 7. März. Der afghanische König empfing heute mittag im Palais Bruns Albrecht die Botschafter der in- und ausländischen Staaten. „Für die freundlichen Geschenke“, so erklärte der König, „die während meines Aufenthalts in Deutschland mit Leidenschaft des deutschen Volkes und der deutschen Regierung entgegengebracht werden sind, möchte ich Ihnen gegenüber meinen besten Dank aussprechen und bitte Sie, diesen meinen Dank auch dem deutschen Volke gegenüber zum Ausdruck zu bringen. Der tiefe Eindruck, den ich aus Deutschland empfangen habe, wird mir eine ewige Erinnerung bleiben. Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Botschaftern für die in diesen Tagen erschienenen freundlichen Aussäße über Afghanistan meinen Dank aussprechen.“

\*

#### König Amanullah in Villa „Hügel“.

1928, Essen, 7. März. Das Berliner Landgericht I hat die Klage des Cheparas Jubotto gegen den Verleger und Verfasser des Buches „Der König“ auf. Blumen geäußert. Scheinwerfer beleuchteten vor der Antikanzlei des Königs die Villa Hügel, die zusammen mit dem feierlich erleuchteten Park einen wunderbaren Anblick bot. Herr und Frau Krupp von Bohlen und Halbach begrüßten auf dem Balkon herzlich die ausländischen Gäste und geleiteten sie im Wagen zur Villa Hügel, wo sich der König und die Königin lange Zeit nach dem Interessen in ihrer Gemächer aufzuhalten. Morgen sollte die Verhölung der Friedrich-Albert-Paläste in Rheinhausen.

#### Von den Parteien.

##### Reaktion zur Frage der Splitterparteien.

1928, Berlin, 6. März. Zur Frage der Splitterparteien erklärte Reichsministerium v. Seebuss im Haushaltshaushalt des Reichstages u. a., daß das wirksame Mittel hiergegen die Zusammenfassung des amtlichen Stimmgebiets sei, aber bei der Einstellung der Parteien sei hierzu keine Möglichkeit gegeben. Es sei auch die Frage erörtert worden, die Artelle des Staatsministeriums über die Reichstagsfähigkeit verschiedener Ländereinheiten dadurch zu forcieren, daß in Wege reichsrechtlicher Regelung eine Erfüllung der Praktiziertheit und der Zahl der Unterstrichen für die Wahlvorschläge vorgesehen werde, man habe sich jedoch gefragt, ob dieses Verfahren nicht gegen den Grundgedanken der Freiheit der Wahl verstöre. Beide habe man erwogen, auf dem amtlichen Stimmgebiet nur diejenigen Wähler anzuführen, die bisher mindestens vier Abgeordnete gehabt hätten, während für die übrigen ein leeres Feld vorgesehen werden könne. Nach diesem Weg eines ausgesprochenen Anschwiegung gegen die Splitterparteien habe die Reichsregierung nichts gegen wollen.

##### Reaktion des Reichstags gegen eine Bande der Massen.

1928, Palermo, 7. März. Vor dem Gericht auf den Söhnen bei Triest. In den Tälern und auf den Höhen bei Triest ist viel Schaden gesetzt. Gestern wurde gestern der Prozeß gegen 80 Mitglieder einer Bande der Massen beendet. Die verhängten Strafen sind sehr schwer. Sie geben vor eins bis 25 Jahren Zuchthaus. Ausgestraft wurden Zuchthausstrafen von 1000 Jahren und Dauern in Höhe von 48 000 Prei verhängt worden.

#### Erheben-Nachrichten.

##### Registriertes Erheben.

1928, Karlsruhe, 7. März. Die Erhebenwerke des Naturwissenschaftlichen Vereins im Gedächtnis-Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe berichtet: Nach einem längeren Zeitraum der täglichen Arbeit ist die Selsmographen-einem-alten heimischen Gerät in Europa in einer Entfernung von etwa 1000 km. zu suchen. Die erste Erfassung erfolgte um 11.57.56 Uhr, die zweite Kontaktwelle wurde um 11.59.56 Uhr aufgezeichnet. Am 12.25 Uhr waren die Apparate wieder zur Ruhe.

##### Gefäß in Unterhosen und Sighien.

1928, Rom, 7. März. Im Laufe des Vormittags nahmen wir in Catanzaro und Milazzo (Provinz Messina) Erdbeben wahrgenommen. In Catanzaro wurde kein Schaden angerichtet, dagegen entstanden in einigen Häusern in Milazzo Risse. Um 11.58 Uhr wurden auch in Acciarello (Capo) wellenartige Erdbebenwelle wahrgenommen. Ein Erdbeben ähnlichen Ursprungs, das sich 15 Sekunden dauerte, wurde gegen Mittag in Messina wahrgenommen. Schaden wurden nicht angezeigt.

##### Reaktion des hemmatischen Parteivorstandes.

1928, Berlin, 6. März. Der Reichsparteivorstand der Deutschen Demokratischen Partei hat am Dienstag im Reichstag zu einer Sitzung zusammen, um in der Hauptstadt die Wahlberechtigungen zu beschließen. Reichsgerichtspräsident Stephan erfasste einen Bericht über den Stand der Wahlberechtigung in den einzelnen Wahlkreisen. Entsprechend wurde die Tätigkeit der Parteileitung und Parteiräte für den bevorstehenden Wahlkampf erörtert. Der Parteivorsitzende, Reichsminister u. d. Hoch-Walter, schreibt dann einen Bericht über die politische Lage. In mehrfachiger Ausprache wurden alle aktuellen Fragen besprochen.

##### Der Reichsminister lehnt die Teilnahme am Hitler-Konfress ab.

1928, Berlin, 7. März. Die Fidac, „Fédération Internationale des Anciens Combattants“ fordert den Stahlhelm auf, sich an der gemeinsamen Kommission zu beteiligen, die die Aufgabe habe, die diesjährige internationale Konferenz der Fidac vorzubereiten. Der Stahlhelm hat darauf geantwortet mit dem Hinweis, daß er an solchen internationalen Sitzungen nicht teilnehmen werde, solange fremde Truppen auf deutschem Boden stehen, solange das in Verfolge erpreßte Volk fortsetzt und das deutsche Volk aufgrund des Domes-Rommans Frontlinie leisten müsse.

#### Arbeiterbewegung.

##### Schiedsgericht im Konsortium der Berliner Metallindustrie.

1928, Berlin, 7. März. Nach zwölftägiger Verhandlung wurde heute abend gegen 10 Uhr von der zur Beilegung des Metallkonflikts eingesetzten Schiedsgerichtskommission mit Mehrheitsbesluß folgender Schiedsentscheid gefallen:

„Auflossen dem Verband Berliner Metallindustrieller und dem Deutschen Metallarbeiterverband nach folgendes Abkommen geschlossen: Die Studienhöfe und Arbeitsverbände der Betriebsgemeinde sind einer Nachprüfung zu unterziehen. Die Nachprüfung hat sich nicht nur auf einzelne Arbeit zu erstrecken, vielmehr ist die Angelegenheit der Wahrheit und Würde ganz allgemein zu prüfen. Nach Erhöhung der Verdienste ganzer Gruppen im Werzeugbau sind gegebenenfalls vorzusehen. Gute eine Einigung im Betriebe nicht zu finden, so kann unter Mitwirkung der Betriebe-

eine endgültige Entscheidung getroffen, wobei vorerst der Fall der Kindergärten, der Decliner Kaufmann Robert Bloch, wurde in seiner kurzfristig eingerichteten Wohnung in Wilhelmsdorf verhaftet, ebenso zwei weitere Beteiligte. — 1928, März 10. Gier zerstören. In einer Gefäßarmee der Ergon-A.G. auf dem frischeren Flugplatz in Karlsruhe wurden nachts in einem der Wirtschaftsgebäude Räume mit 11.000 getempelten Eiern, die als Brutställe verlandet werden sollten, von Einbrechern geöffnet und sämtliche Eier zerstört. Es scheint, als wenn die Rädelsbande mit Hilfe dieser Schadstiftung alle verfügbaren Kühlräume für die Parteileiter läuft morgen nachmittag 4 Uhr ab. Die Verbrauchskommission des Verbundes Berliner Metallindustrieller ebenso wie die Funktionen des Deutschen Metallarbeiterverbandes werden morgen vormittag zu dem Schiedsgericht Stellung nehmen. Von diesen Verhälften wird es abhängen, ob der Konflikt in der Metallindustrie beigelegt wird, oder die Verbündeten Hinterbliebenen.

— 1928, März 11. Tod bei Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 12. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 13. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 14. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 15. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 16. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 17. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 18. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 19. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 20. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 21. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 22. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 23. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 24. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 25. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 26. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 27. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 28. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 29. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 30. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, März 31. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 1. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 2. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 3. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 4. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 5. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 6. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 7. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 8. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 9. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 10. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 11. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 12. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 13. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 14. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 15. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 16. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 17. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 18. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 19. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 20. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 21. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 22. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 23. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 24. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 25. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 26. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

— 1928, April 27. Tod bei der Katastrophen auf der Zeche „Ewald“. Am Knapsackfestsamstag in Neumünster, in der ersten Abteilung nach Neumünster, in der zweiten Abteilung nach Borsigwalde geschlossen.

**Das Kaiserstuhl.** 6. März. Herr Weinbau-Süd- und Nordamerika gehen in die Tageszeitungen. Der Weinbauinstitut Freiburg. Die Gesamtzahl der Ansteller übersteigt die 100. wird am nächsten Sonntag im Auftrag d. Oberpostdirektionen Frühjahr bereits um 10 Prog. bedrohten Weinbauvereins einen Vortrag über die verbaute Ausstellungsfläche ist 12 mal größer als früher. Den erfreulichen Ausmaß bringt die diesjährige Leipziger Mustermesse durch die umfangreichen Musterhäuser Frankreichs und Japans. Der Geschäftsgang ist sehr reg. Seine Vorstellung für die Besucher bestehen können. Sowohl sich bläser übersehen lässt, sind anmehrend 30 000 ausländische Eintrittskarten zu vergeben.

**Freiburg.** 7. März. Großes Feuer in einem Gebäude. In der Regel von v. Schleife in Wissenswert. In Freiburg brach gegen halb 11 Uhr ein Brand aus, der sehr rasch um sich gießt. Als die Freiburger Feuerwehr mit zwei Rettungswagen anrückte, stand die Biegstraße in hellen Flammen. Nach zweistündiger Anstrengung gelang es unter Bemühungen des Wehren aus Menschen und St. Georgen, das Feuer einzudämmen. Die Hölle ist nahezu vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist sehr groß, doch kann über seine Höhe noch nichts Genaues gesagt werden. Es handelt sich hierbei um einen Neubau.

### Vom Weinbau.

Schnitt der Reben. Der Schnitt wird jetzt allgemein vorgenommen. Diese Arbeit wird in unseren deutschen Weinbaugebieten sehr verschiedenartig ausgeführt, doch muss allgemein Schnitt das Prinzip für das laufende Jahr vorliegen werden. Es darf auch beim Schnitt dem Weinstock nicht zuviel zugeschnitten werden, damit auch das junge Holz für das folgende Jahr frisch und regelmässig entwachsen kann. Als allgemeine Regel für den Schnitt ist noch folgendes zu sagen: Scheren und Messer, die zum Schnitt verwendet werden, müssen unbedingt scharf sein, damit die Schnittflächen recht platt werden. Alles an den Stöcken befindliche, verrostete Holz ist sauber abzusäubern und die loshängenden Blätter an den Scheiteln sind abzubauen. Starkeholzige Sorten dürfen nicht kurz geschnitten werden. Das beim Schnitt abfallende Holz ist sofort nach Beendigung der Schnittarbeit zu entfernen.

### Das Natur und Leben.

Blumenpflege auf dem Lande. Man macht die Pflege, da die Pflanze der Blumen in den Landgemeinden immer mehr zurück geht. Man sollte seitens der Bevölkerung hinweisen, dass die leuchtenden und bunten Blumen, die die Dorfstraßen und Anwesen zieren, als ein wertvolles Stück Naturschönheit zu betrachten sind, das den Reiz der Ortschaften zu erhöhen gequillt ist. Die Landbewohner sollten nach Möglichkeit dazu beitragen, dass das alte vertraute Bild einer deutschen Ortschaft wieder einfällt und zu diesem Zweck gelegentlich Stellen mit Blumen bepflanzen. Es ist hierbei besonders an Görlitz, die verschiedensten Blumenarten, Fuchsien, Nelken, Rosen usw. gedacht. Es sind diese die Blumenarten, die bereits die Vorahmen mit Liebe und Lust pflegen.

### Lernen, Spiel und Sport.

Probstellen im badischen Turnkreis für Köln. Nach dem Kreisvolksaufnahmestrich gelangten Vorschlag des Kreisvolksaufnahmestrichs, dass die Probstellen für Köln im badischen Turnkreis in acht Gruppen statt, und zwar am 29. April und am 6. Mai. Die Termine für die einzelnen Gruppen sind: 29. April in Heidelberg für den badischen Neckarstrich, für den Main-Neckarstrich und Neckar-Enzstrich; 6. Mai in Karlsruhe für Ingental-, Kraichgau- und Karlsruher Turmgau; 29. April in Mannheim; Mannheimer und Pfälzerturmgau; 6. Mai in Kaiserslautern; 6. Mai in Offenburg; Ortenaustrich; 6. Mai in Freiburg; Breisgau und Schwarzwaldgau; 29. April in Konstanz; Hegau-Turngau; 6. Mai in Pforzheim. Probenläufe und obere Kreise waren jeweils Abschlussprüfungstermine für Turnerinnen zu verbinden, und zwar für diejenigen, die sich in Köln beim Deutschen Turnfest am 1. Januar 1925 ab 25 v. h. vom 1. Januar 1926 ab 8 v. h. und vom 1. Januar 1928 ab 5 v. h.

### Handel und Verkehr.

Ettelheim. 7. März. Auf dem heutigen Schweinfest waren 204 Stück Tiere aufgefahren. Verkauf gut. Nebenstand 20 Stück. Der Preis für unter 6 Wochen alte Kühe betrug durchschnittlich 33 Mark, für über 6 Wochen alte 46 Mark pro Kilo.

Großherabsetzung des Privatpostkantons. Der Privatpostkanton wurde für beide Sichten um je ein Viertel auf 6 5/8 erneuert.

Bon der Leipziger Frühjahrsmesse. Nach allen Feststellungen, die bisher gemacht werden konnten, dürfte die augenfälligste im Gange befindliche Leipziger Messe eine Reformmesse werden. Das Comptoir brachte bereits umfassendes Messebesuchern nach Leipzig. Die Anfuhr der Güter war riesenhoch. Aufstieg ist das steigende Interesse selbst weit entfernt liegenden Ländern; auch hier ist gegenüber den französischen Jahren ungewöhnlich eine erfreuliche Sichtung eingetreten. Die Sondergäste machten zum größten Teil Kaufstöße vor.

Haben Sie Ihnen noch nicht probiert, so kennen Sie auch keine Vorzüge nicht, die in

Dorn's Kaffee verkörpert sind. — Kaufen Sie Ihn noch heute!

Original-Packung

Kaufe bei Lutz!

in allen Größen empfohlen

A. Wiesse, Emmendingen

**WEISSE WOCHE**  
in Corsette, Wäsche, u. Aussteuermoden  
**bei**  
**Merline**  
Eisenbahnstr. 10  
am Rathaus

Freiburg I. Br.

Ein wichtiges

Ei Fisch

dann bleibt ihr schlank, gesund und frisch

Donnerstag erwartend:

**Sterbekleider Flore**

nsw. in reichhaltiger Auswahl

**Gärtnerei Hambrecht**

Emmendingen 1269

**Volksschule Emmendingen**

Nächster Sonntag, den 11. 3. 1928, vormittag

um 10 1/2 Uhr bis ca. mittags 4 Uhr findet in

der Villa der Käthe Friedrichscole eine

Probekunst

ausgeführt.

Das Rektorat:

Audwig.

27

**Ausstellung**

der Handarbeiten

zu bezeichnen die Eltern der Schülerinnen sowie

alle Freunde der Volksschule, die Interesse an den ge-

setzten Handarbeiten haben, höchst eingeladen sind.

Vorstellung, den 7. März 1928.

**Freibank Emmendingen.**

Morgen Freitag früh von 8 Uhr und

Samstag nachmittag von 4 Uhr ab wird

**Ruhfleisch**

ausgehauer, das Pfund zu 80 Pf.

Die Gemeinde verbindet am Sam-

stag, den 10. März, mittags 2 Uhr im Gemeinde-

raum 43 Pf.

1273

ungebundene

buchene Reisighaufen

Zusammenkunft nachmittags 1/2 Uhr beim Rathaus.

Der Gemeinderat.

1277

**Briefkasten.**

Nr. 150. Nach § 28 A.G. ist der Aufwer-

lungsbetrag bis 1. Januar 1925 unverändert

zu belasten.

Die Probenläufe sind je

noch Melbungen jeweils

Abstimmungstermine

für Turnerinnen zu verbinden, und zwar für

diejenigen, die sich in Köln beim Deutschen Turn-

fest am 1. Januar 1925 ab 25 v. h. vom 1. Januar 1926 ab 8 v. h. und vom 1. Januar 1928 ab 5 v. h.

28

**Evangelischer Gottesdienst.**

Heute abend 8 Uhr: Predigtgottesdienst (Gebetwir-

kte).

Denk und Verlag der Druck- und Verlagsbuchdruck-

werk. Völker in Emmendingen — Geschäftsführer

Karl Eppig und Wilhelm Juno Erben

Verantwortlicher: Otto Leisnau, Emmendingen

1273

Haben Sie Ihnen noch nicht probiert,

so kennen Sie auch keine Vorzüge

nicht, die in

Dorn's Kaffee

verkörpert sind. — Kaufen Sie

Ihn noch heute!

Original-Packung

Kaufe bei Lutz!

1273

**Rindleder-Werktagsschuhe**

in allen Größen empfohlen

A. Wiesse, Emmendingen

1273

**DenVorteil nutzt:**

**Waffelcisen**

Hersteller

Stück Mk. 250

mit Rabatt

Kaufe bei Lutz!

1273

**Blitzblanke Frauen**

haben auch blitzblanke Mä-

del, denn sie gebrauchen

nur Möbelputz

"Wunderschön"

Drogerie Kromer

Dr. Kromer & Co.

Sommer & Co.

Emmendingen

1273

**DenVorteil nutzt:**

**Blitzblanke Frauen**

haben auch blitzblanke Mä-

del, denn sie gebrauchen

nur Möbelputz

"Wunderschön"

Drogerie Kromer

Dr. Kromer & Co.

Sommer & Co.

Emmendingen

1273

**DenVorteil nutzt:**

**Blitzblanke Frauen**

haben auch blitzblanke Mä-

del, denn sie gebrauchen

nur Möbelputz

"Wunderschön"

Drogerie Kromer

Dr. Kromer & Co.

Sommer & Co.

Emmendingen

1273

**DenVorteil nutzt:**

**Blitzblanke Frauen**

haben auch blitzblanke Mä-

del, denn sie gebrauchen

nur Möbelputz

"Wunderschön"

Drogerie Kromer

Dr. Kromer & Co.

Sommer & Co.

Emmendingen

1273

**DenVorteil nutzt:**

**Blitzblanke Frauen**

haben auch blitzblanke Mä-

del, denn sie gebrauchen

nur Möbelputz

"Wunderschön"

Drogerie Kromer

Dr. Kromer & Co.

Sommer & Co.

Emm